

Baudenkmäler

- E-5-76-113-1** **Ensemble Vorderer Markt.** Das Ensemble umfasst den sog. Vorderen Markt, einen Straßenmarkt der südlich der ehemaligen Burg der Herren von Wolfstein 1323 planmäßig angelegt wurde, nachdem die Wolfsteiner durch königliches Privileg Markt- und Befestigungsrechte erhalten hatten. Vorbildlich für die Anlage sollte der Marktplatz von Neumarkt in der Oberpfalz. sein.
Der Platz ist in der Regel durch zweigeschossige Giebelhäuser des 17. bis 19. Jahrhunderts umbaut, die zum größeren Teil nach Kriegszerstörungen 1945 erneuert wurden und sich als Putzbauten darstellen. In der großen Zahl von Gasthäusern manifestiert sich noch die historische Bedeutung des Allersberger Braugewerbes. Am Unteren Tor, das die westliche Schmalseite des Platzes abschließt, setzt die katholische Pfarrkirche, ein Barockbau von 1710, den beherrschenden Akzent im Platzbild. Die Kirche, die am Platz der Spitalkirche entstand, ist nach Norden gerichtet und ordnet sich bewusst mit ihrem Südgiebel und dem Satteldach der Reihe der nördlichen Bürgerhäuser ein. Ihr Turm ist als Pfarr- und Marktturm von großer städtebaulicher Bedeutung. Zwischen Kirche und Tor, dem einzigen Rest der mittelalterlichen Befestigung, erhebt sich das 1339 gestiftete ehemalige Spital, ein barocker Neubau von 1738, in dem sich der Einfluss der Eichstätter Architektur des 18. Jahrhunderts dokumentiert. Am östlichen Ende des Platzes gruppieren sich das ehem. Amtsgericht, jetzt Rathaus, der barocke Schweifgiebelbau des Heckelhauses mit seinem Turmpavillon und das vornehme Gilardihaus, ein Bau Gabriel de Gabriellis von 1738, zu einem eindrucksvollen Abschluss. In dem palaisartigen Charakter des Gilardihauses und im Heckelhaus manifestieren sich Wohlstand und Anspruch zweier Manufakturbesitzer, der Begründer der leonischen Industrie in Allersberg. In den rückwärtigen Gebäuden sind Manufakturanlagen noch erhalten.
- D-5-76-113-73** **Altenfelden 12.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-39** **Altenfelden 19.** Kath. Filialkirche St. Vitus, Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Chorturm mit Zeltdach und Laterne, flachgedecktes Langhaus und eingezogener, flachgedeckter Chor, Turmuntergeschosse mittelalterlich, Langhaus 17./18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-74** **Altenfelden 24.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit Satteldach und verputztem Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-113-41** **Appelhof 1.** Jagd- und Lustschlösschen Appelhof, für den Allersberger Fabrikbesitzer Jakob Gilardi errichtet, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, Mittelrisaliten mit Dreiecksgiebeln und Spätrokobemalung der Fassaden, dendro.dat. 1765/66; Gartenparterre, an der Ostseite des Schlösschens, wohl 18. Jh.; ehem. Allee nach Allersberg, südlich des Schlösschens, 18./19. Jh.; Einfriedung, Sandsteinquadermauer an der Westseite und Pfeilgitterzaun mit Tor an der Südseite, wohl spätes 19./frühes 20. Jh.; ehem. Orangerie, langgestreckter erdgeschossiger Walmdachbau, 1724/25 (dendro.dat.) von Gabriel de Gabrieli, Ausführung von Giovanni Domenico Barbieri, östlich erweitert 1775 (dendro.dat.), ab 1901 zum Graf Faber-Castell'schen Forsthaus umgebaut.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-1** **Bahnhofstraße 14.** Ehem. Bahnhofsempfangsgebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerk-Giebeln, rückseitigem Risalit und Sandsteineckquaderung, Heimatstil, 1902.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-43** **Brunnau 15.** Bauernhof; Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. 1798; Scheune, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Sandsteinsockel und Satteldach, 17./18. Jh.; Backhaus, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-44** **Ebenried 83.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Sichtziegelbau mit Sandsteingliederung, Satteldach und hohem Fassadenturm mit Spitzhelm, neugotisch, 1897; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-53** **Ebenried 123.** Ehem. evang. Pfarrhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Sohlbankgesims, 1807; Waschhaus, wohl noch 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-55** **Ebenried 124.** Ehem. evang. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Gesimsgliederung, 1838.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-45** **Ebenried 126.** Kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit Sandsteingliederung, Satteldach und seitlichem Turm mit Spitzhelm, neuromanisch, 1902; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-54** **Ebenried 133.** Ehem. kath. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Gesimsgliederung, 1839.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-57** **Eismannsdorf 10.** Kath. Ortskapelle, verputzter Satteldachbau mit Dachreiter und Dreiseitschluss, Ende 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-5-76-113-2** **Gabrielistraße.** Wegkreuz, Eisenkreuz mit vergoldetem Corpus auf hohem Sandsteinsockel, um 1900; vor Gabrielistraße 1.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-3** **Gilardistraße 2.** Ehem. Manufakturgebäude der leonischen Fabrik Gilardi, zwei- und dreigeschossige Massivbauten mit Walmdach, 18. Jh., im 19. und 20. Jh. teilweise verändert und aufgestockt, zum Gilardihaus gehörend; siehe Marktplatz 20.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-58** **Göggelsbucher Hauptstraße 29.** Kath. Expositurkirche St. Georg, verputzter Satteldachbau mit Ostturm mit Sandsteinobergeschoss und Spitzhelm, Chor mit Quertonne in Langhausbreite, Turmuntergeschoße gotisch, Chor und Langhaus wohl vor 1684; mit Ausstattung; Teile der Kirchhofmauer, Sandsteinquadermauer und Torpfosten mit Kugelbekrönung, 17./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-60** **Göggelsbucher Hauptstraße 40.** Expositurhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1879; Nebengebäude, östlich anschließend, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-75** **Grashof 1.** Wohnstallhaus erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-62** **Heblesricht 13.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-61** **Heblesricht 16.** Kath. Ortskapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, Dachreiter und dreiseitigen Abschluss, bez. 1813; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-7** **Hinterer Markt 18.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-71** **Hinterer Markt 24.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, 1731.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-8** **Hinterer Markt 26.** Mesnerhaus, erdgeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, 1746; Hausmadonna, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-113-9** **Hinterer Markt 28; Nähe Hinterer Markt.** Alte kath. Pfarrkirche Allerheiligen, Chorturmanlage mit Satteldach und Turm mit Fachwerk-Obergeschossen und Spitzhelm, Langhaus mit Holztonnengewölbe und Chor mit Kreuzgratgewölbe, Turm im Kern romanisch, 12./13. Jh., Langhaus und Sakristei spätgotisch, 1498, Turmobergeschosse 18. Jh., Holztonne im Langhaus um 1866, nach Kriegsschäden 1945 wiederhergestellt; mit Ausstattung; Kirchhofbefestigung, Sandsteinquadermauer, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-10** **Hinterer Markt 29.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Massivbau mit Satteldach, 1757, im 19. Jh. stark überformt.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-11** **Hinterer Markt 33.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, 1793.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-42** **In Brunnau.** Ehem. Feuerwehrgerätehaus, kleiner, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, bez. 1829; gegenüber Brunnau 11.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-65** **In Lampersdorf.** Kath. Ortskapelle, verputzter Satteldachbau mit Dachreiter und Dreiseitschluss, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-77** **In Reckenstetten.** Kath. Ortskapelle, erdgeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Dachreiter, nach 1825; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-12** **Kirchstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputzten Fachwerkgiebeln, wohl 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-13** **Kirchstraße 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerk-Obergeschoss, wohl 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-14** **Kirchstraße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, wohl Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-15** **Kolpingstraße 3.** Scheune, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-113-16** **Kolpingstraße 7.** Forsthaus, zweigeschossiger, schlossartiger Putzbau mit Zeltdach, Fledermausgauben und runden Eckerkern mit Holzbalustern, reduziert historisierend, von Julius v. Blaul und K. v. Godin, bez. 1914; Rest des Grabens des ehem. Schlosses, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-18** **Kolpingstraße 14.** Wohnhaus, eingeschossiger Putzbau auf hohem Sockelgeschoss mit abgewalmten Mansarddach, Voluten an den Giebelansätzen und Zwerchhaus mit Dreiecksgiebel, 1. Drittel 19. Jh.; südlich Toreinfahrt, verputzte Steinmauer und Torpfeiler mit seitlichen Voluten, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-63** **Kronmühle 1.** Mühle, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-64** **Kronmühle 2.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-20** **Marktplatz 1.** Ehem. Amtsgericht, dann Schulhaus, jetzt Rathaus, zweigeschossiger, giebelständiger Massivbau mit Satteldach und Fassadengliederung durch Putzbänder, barock, um 1730.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-21** **Marktplatz 4.** Türgewände, Sandstein, bez. 1718.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-22** **Marktplatz 6.** Wirtshausausleger, mit figürlichen Motiven, Schmiedeeisen, Rokoko.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-23** **Marktplatz 7.** Stützsäule, im Untergeschoss eines Neubaus, Holz, bez. 1745.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-24** **Marktplatz 8.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Massivbau mit Satteldach und geohrtem Türgewände, um Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-25** **Marktplatz 9.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, giebelständiger Saalbau mit Satteldach, Lisenengliederung und seitlich im Langhaus integrierten Turm mit Haubendach, Langhaus mit Stichkappengewölbe und eingezogener Chor, barock, von Johann Baptist Camesino, 1708-10; 1733 auf Chorseite erweitert, 1927 verlängert, 1945 nach Kriegsschäden wiederhergestellt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-5-76-113-26** **Marktplatz 10.** Ehem. Spital, zweigeschossiger, traufseitiger Putzbau mit Lisenengliederung, Satteldach und Mittelrisalit mit segmentbogigem Zwerchgiebel, Voluten und Säulenportal, barock, von Johannes Puchtler, 1736-38.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-27** **Marktplatz 11.** Unteres Stadttor, Torturm mit angeschlossenen Torhaus, dreigeschossiger Massivbau mit flachgedeckter Durchfahrt und Zeltdach mit Laterne, seitlich angeschlossener, zweigeschossiger und traufseitiger Massivbau mit Satteldach und Durchfahrt, Torturm im Kern 14. Jh., Turmabschluss und Torhaus 1754.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-28** **Marktplatz 16.** Gasthaus in Ecklage, zweigeschossiger, traufseitiger und verputzter Massivbau mit Fassadengliederung durch Putzbänder und Satteldach, bez. 1756.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-29** **Marktplatz 19.** Hausmadonna, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-30** **Marktplatz 20; Rotkreuzgasse; Marktplatz.** Ehem. Herrenhaus der leonischen Fabrik Gilardi, sog. Gilardihaus, zweigeschossiger Putzbau mit reichem Stuckdekor, Mansardwalmdach, Dachreiter und Mittelrisalit mit kolossaler Pilastergliederung und Dreiecksgiebel mit Uhr, barock, von Gabriel de Gabrieli, 1723-28; mit Ausstattung; Vorplatz mit Pilonen und Kettenabsperrungen sowie Bäumchenreihe, gleichzeitig; westlich Hofeinfahrt, verputzte Steinmauer und Portal mit Segmentbogengiebel und seitlichen Voluten, gleichzeitig; siehe auch Gilardistraße 2.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-31** **Marktplatz 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, Zusammenfassung zweier älterer Vorgängerbauten und eines rückwärtigen Anbaus, wohl 1. Hälfte 19. Jh., Walmdach um 1920.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-32** **Marktplatz 25; Marktplatz 27; Marktplatz 26.** Bürgerhaus, sog. Heckelhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Putzbau mit Satteldach, geschweiftem Giebel und seitlichem Turmpavillon mit Madonnenfigur in Laterne, im Kern 17. Jh., Fassadeneugestaltung und Turmpavillon wohl von Gabriel de Gabrieli, 1722; Nebengebäude, schmaler, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit geschweiftem Giebel, Sonnenuhr an der Fassade und hofseitigem hölzernem Laubengang, wohl 1722; Hofeinfahrt zwischen Haupthaus und Nebengebäude, zweigeschossiger Massivbau mit rundbogiger Durchfahrt, um 1722; Hofeinfahrt westlich des Nebengebäudes, um 1722.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-56** **Nähe Eisbühl.** Hofkapelle, erdgeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Dachreiter, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-5-76-113-6** **Nähe Hilpoltsteiner Straße; Polsdorfer Straße 2; Rother Straße 3.** Michele-Gedenkstein, Sandstein, 19. Jh.; Hilpoltsteiner Straße/ Ecke Polsdorfer Straße.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-37** **Nähe Nürnberger Straße.** Figur des Hl. Nepomuk, Stein, 18./19. Jh.; Johannisbrücke an der Nürnberger Straße/ Ecke Johannisstraße.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-38** **Nürnberger Straße.** Kriegerdenkmal für 1870/71 und 1914/18, Steinobelisk auf hohem Inschriftsockel mit bekrönendem Bronzeadler aufgesetzt, 1882 am Marktplatz aufgestellt, um 1925 Bronzeadler, 1949 an heutigen Standort versetzt; an der Nürnberger Straße.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-33** **Nürnberger Straße 17.** Friedhof, alter Teil, wohl 17./18. Jh., mit Grabmälern; kath. Friedhofskirche St. Sebastian, Saalbau mit Satteldach, traufseitiger Erschließung und Fachwerk-Dachreiter mit Zwiebelhaube, bez. 1680, nach Osten erweitert 1790 (dendro.dat.); mit Ausstattung; Grabkapelle der Familie Heckel, verputzter Massivbau mit abgewalmtem Satteldach, um 1730/50; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-76** **Polsdorf 15.** Ortskapelle, erdgeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Dachreiter, in Barockformen, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-68** **Schönbrunn 9.** Kath. Ortskapelle, erdgeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, Dachreiter und dreiseitigem Abschluss, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-36** **Steinkreuz.** Steinkreuz, 1516; an der Straße nach Reckenstetten.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-113-35** **Steinkreuz.** Steinkreuz, 1475; an der Straße nach Reckenstetten.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-113-69** **Stockacher Espan.** Kath. Ortskapelle, verputzter Satteldachbau mit Dachreiter und Dreiseitschluss, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-67** **St.-Wolfgang 2; Im Hirschfort; St.-Wolfgang 1; Kreuzweg; Ortsflur Eppersdorf.** Kath. Wallfahrtskirche St. Wolfgang, verputzter Massivbau mit Satteldach, geschweiftem Segmentgiebel und Dachreiter, Saalbau mit segmentförmiger Spiegeldecke und halbrundem Chorabschluss, barock, 1726; mit Ausstattung; Kreuzweg, 14 Kreuzwegstationen, bildstockartige Sandsteinpfeiler mit modernen Bronzebildern, 18. Jh., entlang der südlichen Auffahrt zur Wallfahrtskirche.
nachqualifiziert

- D-5-76-113-70** **Uttenhofen 16.** Kath. Filialkirche St. Johannes Ev., kleiner verputzter Saalbau mit eingezogenem Chor und Fassadenturm aus Sandsteinquadern mit Spitzhelm, 1758, im Kern älter, Turm 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-113-72** **Vorstadt 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, bez. 1741.
nachqualifiziert
- D-5-76-143-134** **Wagnersmühlholz.** Grenzstein, dreieckig, mit Adler- und Rautenwappen, Sandstein, bez. 1524 und 1676; am Judenweg.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 64

Bodendenkmäler

- D-5-6732-0001** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0002** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0004** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0005** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0007** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0008** Siedlung der Steinzeiten und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0009** Siedlung der Steinzeiten, der Bronzezeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0012** Burgstall einer Motte des Mittelalters mit Wall-Graben-Anlagen und Vorburg.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0013** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0014** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0016** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0018** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0039** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Burgstalles in Allersberg.
nachqualifiziert

- D-5-6733-0042** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0045** Siedlung der Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0050** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Marktsiedlung von Allersberg.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0051** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Alten Kath. Pfarrkirche Allerheiligen in Allersberg einschließlich Körperbestattungen im befestigten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0052** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Allersberg einschließlich Körpergräbern innerhalb der Kirche.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0053** Archäologische Befunde des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Friedhofskirche St. Sebastian einschließlich Körperbestattungen im Friedhof.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0054** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Wolfgang.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0055** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Dockenmühle.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0057** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Fialkirche St. Vitus in Altenfelden.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0061** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Fialkirche Mariä Himmelfahrt in Ebenried einschließlich Körperbestattungen im umfriedeten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0063** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ortskapelle St. Johannes Evangelist in Uttenhofen.
nachqualifiziert

- D-5-6733-0065** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ortskapelle von Heblesricht.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0068** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Kath. Expositur-Kirche St. Georg einschließlich Körperbestattungen im ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0072** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Einöde von Eisbühl mit Kapelle.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0073** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0074** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0075** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgebrochenen Oberen Tors von Allersberg.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0091** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Appelhof mit Garten- und Brunnenanlage.
nachqualifiziert
- D-5-6733-0092** Bestattungen der Bronzezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 32